

CVP-Hock

RARON | Die CVP Raron-St. German trifft sich am Freitag, 29. April, um 19.30 Uhr im Restaurant «Burg» in Raron. Anlässlich dieses Hocks werden die amtierenden Gemeinderäte über ihre Arbeit in der Exekutive von Raron-St. German berichten. Auch die Nomination für die Nationalratswahlen wird ein Thema sein. Der anwesende Grossrat des Bezirks wird auch über seine Arbeit in Sitten Auskunft geben. Ein wichtiger Punkt dürfte vor allem die Diskussion darstellen, wie die Zukunft der CVP sowohl auf nationaler als auch kommunaler Ebene aussehen soll.

Unterhalt und Reparaturen

VISP/LALDEN | Aufgrund von Unterhalts- und Reparaturarbeiten an Anlagen zur Abfall- und Abgasverbrennung der Lonza könnte es in den kommenden Tagen in der näheren Umgebung des Werkes zu Geruchsmissionen kommen. Die Verantwortlichen bitten die Bevölkerung um Verständnis und entschuldigen sich für allfällige Unannehmlichkeiten. Lonza wird die betroffenen Anlagen so schnell wie möglich wieder in Betrieb nehmen.

BEERDIGUNGEN

GRENGIOLS | Am Palmsonntag verstarb im Spital von Visp im Alter von 81 Jahren Josef-Marie Schalbetter. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Mittwoch um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Grengiols statt.
SAAS-GRUND | Im Alter von 88 Jahren verstarb im Alters- und Pflegeheim St. Antonius Oswald Burgener-Kalbermatten. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Mittwoch um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche von Saas-Grund statt.

Bahnhof Gampel und Turtmann

GAMPEL/TURTMANN | Vom 28. April bis 6. Mai werden in den Bahnhöfen Gampel und Turtmann Umbau- bzw. Instandstellungsarbeiten durchgeführt. Aus Kapazitätsgründen und wegen technischen Auflagen müssen die erwähnten Arbeiten nachts ausgeführt werden, wobei nicht auszuschliessen ist, dass dabei ziemlich lautstarke Maschinen zum Einsatz gelangen. Beeinträchtigungen sind insbesondere im Verlaufe folgender Nächte wahrscheinlich: 28. April von 20.00 Uhr bis 6. Mai um 6.00 Uhr.

KFBO

FMG Ausserberg
Kreuzwegandacht. – Datum: Freitag, 22. April 2011. – Zeit: 15.00 Uhr.

FMG Grächen
Kerzenverkauf. – Datum: Samstag/Sonntag, 23./24. April 2011. – Zeit: nach der Abendmesse und nach dem Hochamt.

FMG Naters-Birgisch
Stundengebete. – Datum: Freitag, 22. April 2011. – Zeit: 8.00–9.00 Uhr. – Ort: Pfarrkirche.

FMV Saas-Almagell
Verkauf von Heimosterkerzen. – Datum: Samstag/Sonntag, 23./24. April 2011.

Umwelt | Generalversammlung von Pro Natura Wallis

Künzle neue Präsidentin

TURTMANN | An der GV von Pro Natura Wallis wurde Brigitte Künzle zur neuen Präsidentin gewählt. Sie folgt auf Peter Kernen.

Zum Auftakt lud die Umweltorganisation zu einer Begehung des Gebietes «Kastleren» ein, wo momentan die Frühlingsadonis blüht. Die Bürgergemeinde möchte in den nächsten Jahren diese dorfnahe Kulturlandschaft fördern und erhalten, da sie akut durch Verwaltung bedroht ist. Damit wäre aber auch das schöne Adonisröschen bedroht, das eine Rote-Liste-Art ist und in der Schweiz sehr selten vorkommt. Pro Natura hat sich bereits 2009 bereit erklärt, das geplante Projekt finanziell zu unterstützen.

Vielzahl an Projekten

Die Organisation informierte weiter über das vergangene Geschäftsjahr 2010, wobei die Vielzahl an Projekten, die im Oberwallis umgesetzt wurden, ins Auge fielen. Pro Natura engagiert sich in der Rhoneebene des Obergoms bei Münster-Geschichten seit Jahren in einem aquatischen Vernetzungsprojekt. Im Landschaftspark Binntal hat Pro Natura auf «Binnega» nun seit

drei Jahren mit Trockenmauerbau, Ausholzen und Beweidung der kostbaren Trockenwiesen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der traditionellen Landschaft geleistet. Im Gebiet «Sälzäb» – westlich der Kastanienselve von Mörel – wurde in den letzten zwei Jahren eine intensive Landschaftspflege der Trockengebiete durchgeführt, da diese ansonsten zugewachsen wären. Nicht weniger bekannt sind die Tulpen von Grengiols und Törbel, wo Pro Natura seit vielen Jahren sich um den Erhalt dieser wunderbaren Pflanzen bemüht. Auch in den von der Gemeinde Naters in Angriff genommenen Natur- und Kulturlandprojekten hat sich Pro Natura wiederum beteiligt – beim Lüsngasee, einem nationalen Amphibienschutzgebiet, konnten erste Massnahmen zur Verbesserung des Lebensraumes gemacht werden. Im Vispertal engagiert sich die Organisation für den Leinkrautscheckenfalter als letzter Standort dieser Art weltweit. Auf der Moosalp wartet ein Libellenprojekt auf seine baldige Umsetzung. Da Gewässer eine wichtige Rolle spielen, versteht es sich fast von selbst, dass sich Pro Natura nicht nur bei der Renaturierung des Galdikanals bei



Neue Führung. Brigitte Künzle ist die neue Pro-Natura-Präsidentin für das Wallis. FOTO ZVG

Steg-Niedergesteln finanziell und ideell beteiligt hat, sondern sich auch an einer naturfreundlichen Umsetzung des neuen Wannumoss- und Bietschikanales interessiert ist.

Eine neue Präsidentin

Nachdem Peter Kernen, seit

2004 Präsident der Organisation, sein Amt in dieser GV niederlegte, wurde einstimmig Brigitte Künzle zur neuen Präsidentin gewählt. Aufgewachsen ist sie in der Deutschschweiz und Mutter von zwei erwachsenen Söhnen. Das Wallis ist seit 2006 ihre Wahlheimat und –

wie sie mit eigenen Worten sagt – ans Herz gewachsen. Sie wohnt in Iséribles und ist Inhaberin der Firma «Boussole énérg-éthique», wo sie als Umwelt- und Verhaltensberaterin arbeitet. Ihr selber ist es wichtig, möglichst im Einklang mit der Natur zu leben. | **wb**

Tourismus | 371 868 Logiernächte

Neuerungen bei Eggishorn Tourismus

FIESCH | Die Logiernächte in Fiesch-Eggishorn sind teils erneut rückläufig. Wurden im Jahr 2009 noch 388 463 Logiernächte generiert, sind es im Jahr 2010 noch 371 868. Dies entspricht einer Veränderung von –4,27 Prozent und total –16 595 Übernachtungen.

Die Auflösung von Goms Tourismus und die damit verbundene Neuausrichtung und Umstrukturierung waren allgegenwärtig und haben Eggishorn Tourismus im vergangenen Geschäftsjahr geprägt. Im Gegenzug wurde die wichti-

ge Zusammenarbeit mit der Aletsch Arena gefestigt und ausgebaut.

Trotz der weltweiten Wirtschaftskrise, der Auflösung von Goms Tourismus und sinkenden Logiernächtezahlen kann Eggishorn Tourismus ein positives Geschäftsjahr zeichnen und eine ausgeglichene Rechnung präsentieren.

Bernhard Zeiter demissioniert nach vier Jahren Vorstandsarbeit. An der Generalversammlung wurde Fabian Albrecht neu in den Vorstand gewählt. Die sechs anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt von der Versammlung bestätigt, ebenso

als Präsident Bernhard Schwettermann und als Vizepräsident Markus Albrecht.

Relativ klar wurde auch der Antrag einer längst fälligen Kurtaxenerhöhung angenommen. Mit 39 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen hat die Versammlung beschlossen, die Kurtaxe von 2 auf 2.50 Franken ab dem 1. November 2011 anzupassen. Die Erhöhung muss allerdings noch von den Gemeinden Fiesch, Fieschertal und Lax und anschliessend auch noch vom Kanton bewilligt werden.

Anlässlich der GV wurde Nathalie Hutter, Geschäftsführerin von Eggishorn Touris-

mus verabschiedet. Nach zwei Jahren Eggishorn Tourismus stellt sich Hutter per Juni 2011 einer neuen Herausforderung im Bereich Marketing und Kommunikation. Renato Julier tritt die Nachfolge von Nathalie Hutter an und übernimmt ab Mitte April die Führung von Eggishorn Tourismus. Der 29-jährige Tourismusfachmann und Marketingplaner stammt aus Leukerbad und verfügt über fundierte Tourismus- und Marketingkenntnisse. Julier ist seit Januar 2010 Geschäftsführer von Studio UF Partner AG, einem Unternehmen für Marketing, Werbung und Gestaltung in Langenthal. | **wb**

Arbeiten im Bahnhof Brig

BRIG-GLIS | Vom 3. bis 11. Mai werden im Bahnhof Brig Umbau- bzw. Instandstellungsarbeiten durchgeführt. Aus Kapazitätsgründen und wegen technischen Auflagen müssen die erwähnten Arbeiten nachts ausgeführt werden, wobei nicht auszuschliessen ist, dass dabei ziemlich lautstarke Maschinen zum Einsatz gelangen. Beeinträchtigungen sind insbesondere im Verlaufe folgender Nächte wahrscheinlich: Vom 3. Mai von 20.00 Uhr bis 11. Mai um 6.00 Uhr. Die Verantwortlichen bedauern diese Beeinträchtigungen, versichern aber, dass alle mit den Auflagen bezüglich Sicherheit für Bahnbetrieb und Arbeiterpersonal zu vereinbarenden Massnahmen getroffen wurden, um die Lärmemission der verwendeten Maschinen und Alarmsysteme auf ein Minimum zu reduzieren.

Rückgang der Schülerzahlen am Kollegium

Eine Klasse weniger

BRIG-GLIS | Sinkende Schülerzahlen auch am Gymnasium. Das Kollegium Spiritus Sanctus führt im Herbst im ersten Jahr eine Klasse weniger. Das hat Auswirkungen auf das Lehrpersonal.

Nicht nur in den Oberwalliser Primarschulen und auf Stufe Orientierungsschule ist man mit sinkenden Schülerzahlen konfrontiert. Auch im Gymnasium des Kollegiums Brig startet man im kommenden Herbst im ersten Jahr mit einer Klasse weniger als in diesem Jahr. Neu werden neun Klassen die gymnasiale Laufbahn in Angriff nehmen. Geschuldet ist die Reduktion dem Rückgang der

Schülerzahlen. Dramatisch ist die Entwicklung allerdings nicht. «Es ist immer schwer abzusehen, wie viele Klassen wir im Herbst neu bilden können, da sich eine gewisse Zahl an Schülerinnen und Schülern jeweils an den Mittelschulen des Kollegiums und von St. Ursula anmelden, ehe sie sich für eine der beiden Schulen entscheiden», umreisst Prorektor Mattheo Eggel die Planungsunsicherheit. «Die Klassen des ersten Jahres werden im Herbst im Schnitt 24 Schüler umfassen», so Eggel.

Gerüchte, einige altgediente Lehrpersonen hätten aufgrund des Rückgangs der Schülerzahlen die Kündigung erhalten, entkräftet Rektor Mi-

chael Zurwerra teilweise. «Das stimmt nur bedingt. Ich musste zwar Kündigungen schreiben. Es handelt sich dabei aber um ein formaljuristisches Vorgehen. Wenn wir weniger Stunden zu verteilen haben und dementsprechend Pensen anpassen müssen, bin ich gezwungen, den betroffenen Personen formell zu kündigen, um sie dann wieder anzustellen», stellt Zurwerra klar. Es handle sich dabei um eine Art Änderungskündigung, nicht um eigentliche Entlassungen, so der Rektor des Kollegiums. «Zwar sinken die Schülerzahlen. Die Lage ist aber nicht dramatisch. Von einer zukünftig drohenden Entlassungswelle zu reden, wäre grundfalsch», so Zurwerra. **gsm**

Zum 50. Hochzeitstag



SAAS-GRUND | Heute Mittwoch feiern in Saas-Grund Guido und Theres Bumann-Venezit ihren 50. Hochzeitstag. Zu diesem besonderen Fest gratulieren den beiden Jubilaren von Herzen ihre beiden Töchter und die Schwiegertöchter, ihre Enkelkinder mit Anhang und die Geschwister mit ihren Familien. Sie alle wünschen dem Jubelpaar noch viele glückliche Jahre voll Harmonie und Verbundenheit.